

Information zur Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) in Niedersachsen - Download für Aushang in den Praxen

Am 15. Januar 2025, startet die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) in den TI-Modellregionen Franken und Hamburg sowie in Teilen von Nordrhein-Westfalen. In Niedersachsen erfolgt der Start der ePA erst nach erfolgreichem Abschluss der Testphase.

Zur Unterstützung der niedersächsischen Praxen bei der Patienteninformation stellen wir allen Mitgliedern einen Aushang zum Download zur Verfügung, der unkompliziert ausgedruckt und in den Praxen aufgehängt werden kann. Wir haben den Inhalt auf zwei Seiten aufgeteilt, damit die Praxen die Seiten unkompliziert auf DIN A 4 ausdrucken können. Damit wir die Inhalte trotzdem plakativ und groß darstellen können, sind sie geteilt. Ein Zusammenkleben ist nicht erforderlich, die Seiten können einfach nebeneinander platziert werden.

- [Aushang](#)
- [Aushang/Druck](#)

ePA-Sicherheitslücken

Bitte beachten Sie, dass derzeit bekannte Sicherheitslücken bei der ePA bestehen. Wie Ihnen aus der Presse vielleicht bekannt ist, haben Mitglieder des Chaos Computer Club (CCC) auf dem 38. Chaos Computer Congress Ende Dezember 2024 Schwachstellen beim Zugriff auf die „ePA für alle“ gezeigt. Die KBV hat sich am 28. Dezember 2024 schriftlich an die gematik und das Bundesgesundheitsministerium (BMG) gewandt und deutlich gemacht, dass die Schließung der aufgezeigten Sicherheitslücken und die umfassende Sicherheit eine unbedingte Voraussetzung für den Start des bundesweiten Rollouts der ePA sind. Dieser Ansicht schließt sich die KVN an.

Wir fordern ebenfalls nachdrücklich, dass alle bestehenden Sicherheitslücken vor dem bundesweiten Rollout der ePA geschlossen werden. Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach hat sich hierzu bereits öffentlich auf X geäußert. Unsicherheiten in der Bevölkerung zur Sicherheit der ePA dürfen nicht auf die Praxen abgewälzt werden.

Die gematik hat bereits erste Sicherheitsmaßnahme zur Testphase ab dem 15. Januar 2025 in den Modellregionen getroffen, sodass alle teilnehmenden Praxen auf eine sogenannte „Whitelist“ stehen und nur diese Institutionen in den Modellregionen auf die ePA der Versicherten zugreifen können.

Für den bundesweiten Rollout plant die gematik zeitnah weitere Maßnahmen über die wir selbstverständlich entsprechend informieren.